

# Document made available under the Patent Cooperation Treaty (PCT)

International application number: PCT/EP04/014651

International filing date: 23 December 2004 (23.12.2004)

Document type: Certified copy of priority document

Document details: Country/Office: DE  
Number: 10 2004 010733.5  
Filing date: 05 March 2004 (05.03.2004)

Date of receipt at the International Bureau: 11 February 2005 (11.02.2005)

Remark: Priority document submitted or transmitted to the International Bureau in compliance with Rule 17.1(a) or (b)



World Intellectual Property Organization (WIPO) - Geneva, Switzerland  
Organisation Mondiale de la Propriété Intellectuelle (OMPI) - Genève, Suisse

**BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

25.01.2005

**Prioritätsbescheinigung über die Einreichung  
einer Patentanmeldung**

**Aktenzeichen:** 10 2004 010 733.5

**Anmeldetag:** 05. März 2004

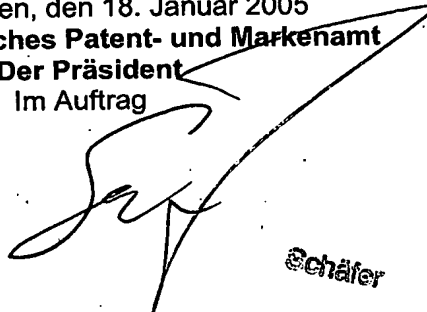
**Anmelder/Inhaber:** Mars Incorporated, McLean, Va./US

**Bezeichnung:** Einlage für eine Katzenttoilette

**IPC:** A 01 K, B 01 J

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 18. Januar 2005  
Deutsches Patent- und Markenamt  
Der Präsident  
Im Auftrag



Schäfer

# BOEHMERT & BOEHMERT

## ANWALTSSOZIENTÄT

Boehmert & Boehmert • P.O.B. 10 71 27 • D-28071 Bremen

Deutsches Patent- und Markenamt  
Zweibrückenstraße 12  
80297 München

DR. ING. KARL BOEHMERT, PA (1898-1972)  
DIPLO.-ING. ALBERT BOEHMERT, PA (1904-1977)  
WILHELM J. H. STAHLBERG, RA, Bremen  
DIPLO.-ING. WALTER HOORMANN, PA\*, Bremen  
DIPLO.-PHYS. DR. HEINZ GÖDDAR, PA\*, München, Stuttgart  
DR.-ING. ROLAND LIEBOWITZ, PA\*, München  
WOLFGANG KUNTZE, RA, Bremen, Altona  
DIPLO.-PHYS. ROBERT MÜNZIGER, PA (1923-1982)  
DR. LUDWIG KOCKER, RA, Bremen  
DR. (CHEM.) ANDREAS WINKLER, PA\*, Bremen  
MICHAELA HUTH-DIERIG, RA, München  
DIPLO.-PHYS. DR. MARION TONHAARDT, PA\*, Düsseldorf  
DR. ANDREAS EBERT-WIEDEMANN, RA, Bremen  
DIPLO.-ING. EVA LIEBOWITZ, PA\*, München  
DR. AXEL NORDMANN, RA, Berlin  
DIPLO.-PHYS. DR. DOROTHEA WEBER-BRULKE, PA\*, Frankfurt  
DIPLO.-PHYS. DR. STEFAN SCHÖRER, PA\*, München  
DR.-ING. MATTHIAS PHILIPP, PA\*, München  
DR. MARTIN WIRTZ, RA, Düsseldorf  
DR. DETMAR SCHÄPER, RA, Bremen  
DR. JAN BERND NORDMANN, LL.M., RA, Berlin  
DR. CHRISTIAN CZYCHOWSKI, RA, Berlin  
DR. CARL-ERICH HAARMANN, RA, München  
DIPLO.-PHYS. CHRISTIAN W. APPELT, PA\*, München  
DIPLO.-PHYS. DR.-ING. UWE MANAISE, PA\*, Bremen  
DIPLO.-PHYS. DR. THOMAS L. BITTNER, PA\*, Berlin  
DR. VOLKER SCHMITZ, LL.M. (Oxford), RA, München, Paris  
DIPLO.-ING. DR. JAN B. KRAUSS, PA\*, Berlin

PA - Patentanwalt/Patent Attorney  
RA - Rechtsanwalt/Attorney at Law  
\* - European Patent Attorney  
■ - Maître en Droit  
● - Licencié en Droit  
□ - Diplômé d'Etudes Approfondies en Conception de Produits et Innovation

Alle zugelassen zur Vertretung vor dem Europäischen Markenamt, Altona  
Professional Representatives at the Community Trademark Office, Altona

PROF. DR. WILHELM NORDMANN, RA, Potsdam  
DIPLO.-PHYS. EDUARD BAUMANN, PA\*, München  
DR.-ING. GERALD KLÖPPCH, PA\*, Düsseldorf  
DIPLO.-ING. HANS W. GROENDING, PA\*, München  
DIPLO.-ING. FRIEDRICH SCHUMMER, PA\*, München  
DIPLO.-PHYS. LORENZ HANKEWICKEL, PA\*, Potsdam  
DIPLO.-ING. ANTON FRIEDRICH RIEDERER V. PAAR, PA\*, London  
DIPLO.-ING. DR. JAN TONNER, PA, RA, Gm  
DIPLO.-PHYS. CHRISTIAN BUEHL, PA\*, Karlsruhe  
DR. ANKE NORDMANN-SCHIFFEL, RA, Potsdam  
DR. KLAUS TIM BRÖCKER, RA, Berlin  
DR. ANDREAS DUSTMANN, LL.M., RA, Potsdam  
DIPLO.-ING. NIELS T. F. SCHINDL, PA\*, München, Paris  
DR. FLORIAN SCHWAB, LL.M., RA\*, München  
DIPLO.-BIOCHEM. DR. MARKUS ENGELHARD, PA\*, München  
DIPLO.-CHEM. DR. KARL-HEINZ B. MISTEN, PA\*, Frankfurt  
PASCAL DECKER, RA, Berlin  
DIPLO.-CHEM. DR. VOLKER SCHOLZ, PA, Bremen  
DIPLO.-CHEM. DR. JÖRK ZWICKER, PA\*, München  
DR. CHRISTIAN MEISSNER, RA, München  
DIPLO.-PHYS. DR. MICHAEL HARTIG, PA\*, München

In Zusammenarbeit mit/In cooperation with  
DIPLO.-CHEM. DR. HANS ULRICH MAY, PA\*, München

Ihr Zeichen  
Your ref.

Ihr Schreiben  
Your letter of

Unser Zeichen  
Our ref.

Bremen,

Neuanmeldung  
(Patent)

C10774

4. März 2004

Mars Incorporated, 6885 Elm Street, McLean, VA 22101, U.S.A.  
"Einlage für eine Katzenttoilette"

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Einlage für eine Katzenttoilette.

Einlagen für Katzenttoiletten sind aus dem Stand der Technik allgemein bekannt. So beschreibt beispielsweise die WO 02/071837 A1 eine Katzenttoilette mit einem Unterteil und einer gattungsgemäßen Einlage, die ein Absorptionsmaterial enthält und in das Unterteil eingelegt werden kann, wobei die Einlage eine Vlieseinlage umfaßt. Mit einer solchen Einlage für eine Katzenttoilette, die eine Vlieseinlage umfaßt, kann die erforderliche Menge an Streugut beträchtlich reduziert werden, während, wie sich anschaulich aus den Figuren der WO 02/071837 A1 ergibt, gleichzeitig eine Verschmutzung der Wände der Katzenttoilette vermieden werden kann, da die Einlage so ausgestaltet ist, daß ein Abschlußbereich derselben über

- 31.133 -

Hollerallee 32 • D-28209 Bremen • P.O.B. 10 71 27 • D-28071 Bremen • Telefon +49-421-34090 • Telefax +49-421-3491768

MÜNCHEN • BREMEN • BERLIN • DÖSSELDORF • FRANKFURT • BIELEFELD • POTSDAM • KIEL • PADERBORN • LANDSHUT • HÖHENKIRCHEN • ALICANTE • PARIS • SHANGHAI

<http://www.boehmert.de>

e-mail: [postmaster@boehmert.de](mailto:postmaster@boehmert.de)

den oberen Umfangsrand des Unterteils herausstülpbar ist. Bevorzugt ist die Einlage ein Schlauchbeutel.

Bei den aus dem Stand der Technik bekannten Einlagen für Katzent Toiletten ist jedoch das Einlegen derselben in die Katzent Toilette problematisch, da die Einlagen eine im wesentlichen viereckige Form aufweisen, welche beim Einlegen unvermeidlich zur Ausbildung von Knicken in den Ecken der Katzent Toilette führt, wenn die Einlage über den Umfangsrand des Unterteils gestülpt werden soll. Ein viereckiger Zuschnitt der Einlage ist insbesondere deshalb ein Problem, da es keine genormte Größe und Form für Katzent Toiletten gibt. Das Anordnen der aus dem Stand der Technik bekannten Einlagen in einer Katzent Toilette ist somit schwierig, da die Knickstellen irgendwie in dem Unterteil untergebracht werden müssen. Ferner kann eine Katze bei Benutzung einer Katzent Toilette mit einer solchen Einlage leicht mit den Pfoten in die Knickstellen in dem Eckbereich gelangen, wodurch die Einlage beschädigt und schließlich die Katzent Toilette, in der die Einlage eingelegt ist, verschmutzt werden kann.

Es ist die Aufgabe der vorliegenden Erfindung, die gattungsgemäße Einlage dahingehend weiterzuentwickeln, daß die Nachteile des Stands der Technik überwunden werden, insbesondere eine Einlage bereitzustellen, die ein problemfreieres Einlegen in eine Katzent Toilette ermöglicht und ferner von einer Katze nicht leicht beschädigt werden kann.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß der Zuschnitt der Einlage im wesentlichen viereckig ist, wobei die Ecken der Einlage abgeschrägt sind.

Dabei ist besonders bevorzugt vorgesehen, daß die Einlage ein Schlauchbeutel ist.

Auch bevorzugt ist, daß der Zuschnitt der Einlage im wesentlichen rechteckig oder quadratisch ist.

Eine Ausführungsform der Erfindung sieht vor, daß jede Abschrägung, ausgehend von der entsprechenden Ecke der Einlage, etwa  $1/5$  der Länger der zugehörigen Querseite und etwa  $2/7$  der Länge der zugehörigen Längsseite der Einlage ausmacht.

Vorteilhaft kann vorgesehen sein, daß die Einlage so offenbar ist, daß deren nach dem Einlegen in das Unterteil oben liegende Abschlußbereich über den oberen Umfangsrand des Unterteils herausstülpter und nach beendeter Gebrauchsdauer zum Wiederverschließen zusammenlegbar ist.

Besonders vorteilhaft umfaßt die Einlage eine Vlieseinlage.

Dabei ist vorgesehen, daß die Vlieseinlage ein saugstarkes, geruchsbindendes und kratzfestes Material umfaßt.

Ferner kann besonders bevorzugt vorgesehen sein, daß die Vlieseinlage eine Form mit Außenabmessungen aufweist, die im wesentlichen den Innenabmessungen des Unterteils entspricht.

Vorteilhaft vorgesehen ist, daß auf der Vlieseinlage eine Schicht aus Streugut angeordnet ist.

Auch kann vorgesehen sein, daß die Einlage vor Verwendung vakuumverpackt ist.

Eine weitere Ausführungsform der Erfindung ist gekennzeichnet durch zumindest ein Verschlusmittel, bevorzugt ein Klebestreifen, ein Band oder ein Klipp, zum Wiederverschließen der Einlage nach Gebrauch.

Die erfindungsgemäße Einlage kann in eine Katzenttoilette mit einem Unterteil eingelegt werden.

Der Erfindung liegt somit die überraschende Erkenntnis zugrunde, daß durch die Abschrägung an den Ecken der Einlage beim Anordnen derselben in einer Katzenttoilette die Ausbildung von Knickstellen in den Ecken der Katzenttoilette im wesentlichen vermieden wird. Dies vereinfacht zum einen die Anordnung der Einlage selbst, vermeidet jedoch auch, daß Katzen mit ihren Pfoten bei Benutzung der Katzenttoilette hinter die Knicke gelangen können. Die erfindungsgemäße Einlage verhindert dadurch, daß die Einlage durch die Katze beschädigt und somit die Katzenttoilette nicht leicht verschmutzt werden kann. Die erfindungsgemäße Einlage ist an sämtliche Größen und Formen für Katzenttoiletten anpaßbar.

Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der folgenden detaillierten Beschreibung einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung anhand der beigelegten Zeichnungen. Dabei zeigt:

Figur 1 eine schematische Ansicht eines ersten Schritts zum Einlegen der erfindungsgemäßen Einlage in ein Unterteil einer Katzenttoilette;

Figuren 2 bis 7 weitere Schritte zum Einlegen bzw. Entnehmen der erfindungsgemäßen Einlage aus dem Unterteil; und

Figuren 8a und 8b Querschnitte durch zwei Ausführungsformen einer erfindungsgemäßen Katzenttoilette.

Figur 1 zeigt eine erfindungsgemäße Einlage 1, die in einem aufgerollten Zustand in ein Unterteil 5 einer erfindungsgemäßen Katzenttoilette eingelegt ist. Zur Verwendung der Einlage 1 wird zunächst eine Querseite 2 der Einlage 1 in der durch den Pfeil in Figur 1 gezeigten Richtung abgerollt, so daß diese über den oberen Umfangsrand des Unterteils 5 hinausragt, wie in Figur 2 gezeigt ist. Die andere Querseite 2 der Einlage 1 kann ebenfalls so abgerollt werden, in Richtung des in Figur 2 gezeigten Pfeils, so daß eine Anordnung der Einlage 1 vorliegt, die in Figur 3 gezeigt ist. Wie sich aus Figur 3 ergibt, weist die erfindungsgemäße Einlage 1 ei-

nen im wesentlichen rechteckigen Zuschnitt mit Querseiten 2 und Längsseiten 3 auf. Jedoch sind bei der Einlage 1 alle vier Ecken 7 des Zuschnitts erfindungsgemäß abgeschrägt. Die Abschrägung kann dabei bevorzugt so vorgesehen sein, daß die Abschrägung auf den Querseiten 2, ausgehend von den entsprechenden Ecken 7 des Zuschnitts, etwa  $1/5$  der Gesamtlänge der Querseiten 2 ausmacht, während die Abschrägung auf den Längsseiten 3 etwa  $2/7$  der Gesamtlänge der Längsseiten 3 ausmacht. Eine solche Abschrägung führt zu der in Figur 3 gezeigten Form der Einlage 1. Selbstverständlich sind die Form und Abmessungen der Schrägen variierbar und an eine bestimmte Katzenttoilette gezielt anpassbar. Erfindungsgemäß besonders bevorzugt ist, daß die Einlage ein Schlauchbeutel 6 ist, der in aufgerollter Form bereitgestellt und dann in dem Unterteil 5 abgerollt werden kann, wie in den Figuren 1 bis 3 veranschaulicht. Jedoch sind für einen Fachmann weitere Einlageformen vorstellbar, beispielsweise eine Faltverpackung, wie sie in der WO 02/071837 A1 offenbart ist. Der Schlauchbeutel 6 kann, wie in Figur 4 gezeigt ist, auf einfache Art und Weise geöffnet werden, indem beispielsweise eine Aufreißnaht oder ein Aufreißstreifen 8 aufgerissen bzw. entfernt wird. Gemäß den Figuren 5 und 6 kann ein oben liegender Abschlußbereich 9 des Schlauchbeutels sowie der Bereich mit den abgeschrägten Ecken 7 auf einfache Weise über den oberen Umfangsrand des Unterteils 5 herausgestülpt werden, so daß sämtliche Innenflächen des Unterteils 5 mit Schlauchbeutelmaterial ausgekleidet sind. Wie insbesondere aus Figur 6 ersichtlich ist, kann innerhalb des Zuschnitts der Einlage 1, bevorzugt in einem Bereich ohne Abschrägungen, eine Streugutschicht 10 vorgesehen sein, unter der eine Vlieseinlage 4, die in Figuren 8a und 8b gezeigt ist, angeordnet werden kann. Die möglichen besonderen Ausgestaltungen der Vlieseinlage 4 sowie der Streugutschicht 10 ergeben sich für einen Fachmann auf einfache Art und Weise, so daß hierauf nicht näher eingegangen wird. Hervorgehoben werden soll lediglich, daß die Vlieseinlage 4 und die Streugutschicht 10 Außenabmessungen aufweisen, welche im wesentlichen den Innenabmessungen eines Unterteils einer Katzenttoilette entsprechen.

Der Schlauchbeutel 6 wird bevorzugt in das Unterteil 5 einer Katzenttoilette so eingelegt, daß die Vlieseinlage 4 bzw. die Streugutschicht 10 im wesentlichen den Bodenbereich des Unterteils 5 vollständig bedecken. Die Flächen des Schlauchbeutels 6, in denen im wesentlichen

keine Vlieseinlage 4 bzw. Streugutschicht 10 angeordnet ist, welche jedoch abgeschrägte Ecken 7 aufweisen, ragen über den oberen Umfangsrand des Unterteils 5 hinaus.

Insbesondere aus Figur 6 ergibt sich, daß nach dem Einlegen des Schlauchbeutels 6 im wesentlichen keine Knickstellen in den Eckbereichen des Unterteils 5 vorhanden sind, was zu den oben aufgeführten Vorteilen der erfindungsgemäßen Einlage 1 führt. Der Schlauchbeutel 6 kann an dem Unterteil 5 durch eine Vielzahl von Möglichkeiten befestigt werden, beispielsweise durch das Anbringen von Klebestreifen oder durch das Aufsetzen eines Oberteils einer Katzentoilette auf das Unterteil 5, wodurch der Schlauchbeutel 6 fest an der Katzentoilette angeordnet wird.

Nach Gebrauch des Schlauchbeutels 6 kann dieser, wie in Figur 6 durch die Pfeile angedeutet, zusammengefaltet und durch ein Verschlusmittel verschlossen und dann entsorgt werden, wie es in Figur 7 veranschaulicht ist. Der in Figur 7 gezeigte Schlauchbeutel 6 ist mit einem Klipp 11 verschlossen.

Die Figuren 8a und 8b zeigen eine erfindungsgemäße Katzentoilette im Querschnitt, wobei in das Unterteil 5 der Katzentoilette ein Schlauchbeutel 6 eingelegt ist. Werden die Ränder des Schlauchbeutels 6 über den oberen Umfangsrand des Unterteils 5 übergestülpt und somit der Schlauchbeutel 6 geöffnet, so wird die Streugutschicht 10 und die darunter liegende Vlieseinlage 4 freigelegt, so daß die Katzentoilette zur Nutzung fertig ist. Figur 8b zeigt eine Ausführungsform der Katzentoilette, bei der die Vlieseinlage 4 dicker und die Streugutschicht 10 dünner als in Figur 8a dargestellt ist.

Die erfindungsgemäß Einlage ist nicht auf die Verwendung in einer Katzentoilette beschränkt, sondern kann für unterschiedliche Tiere eingesetzt werden.

Die in der vorstehenden Beschreibung, in den Zeichnungen sowie in den Ansprüchen offenbarten Merkmalen der Erfindung können sowohl einzeln als auch in jeder beliebigen Kombi-



BOEHMERT & BOEHMERT

- 7 -

nation für die Verwirklichung der Erfindung in den verschiedenen Ausführungsformen wesentlich sein.

# BOEHMERT & BOEHMERT

## ANWALTSSOZIOZETÄT

Boehmert & Boehmert • P.O.B. 10 71 27 • D-28071 Bremen

Deutsches Patent- und Markenamt  
Zweibrückenstraße 12  
80297 München

DR. DRG. KARL BOEHMERT, PA (1896-1972)  
DPL-ING. ALBERT BOEHMERT, PA (1902-1992)  
WILHELM J. N. STÄHLBERG, RA, Bremen  
DPL-ING. WALTER MOORMANN, PA\*, Bremen  
DPL-PHYS. DR. HENZ OGDOR, PA\*, München, Stuttgart  
DR. DRG. ROLAND LIESEGANG, PA\*, München  
WOLFGANG KUNTZE, RA, Bremen, Altona  
DPL-PHYS. ROBERT MÜNZHUBER, PA (1913-1992)  
DR. LUDWIG KOUKER, RA, Bremen  
DR. (CHEM.) ANDREAS WINKLER, PA, Bremen  
MICHAELA RUTH-OBERG, RA, München  
DPL-PHYS. DR. MARION TONHARDT, PA\*, Düsseldorf  
DR. ANDREAS EBERT-WEIDENFELLER, RA, Bremen  
DPL-ING. EVA LIESEGANG, PA\*, München  
DR. AXEL NORDMANN, RA, Berlin  
DPL-PHYS. DR. DOROTHEA WEBER-BRULS, PA\*, Frankfurt  
DPL-PHYS. DR. STEFAN SCHÖNE, PA\*, München  
DPL-ING. MATTHEUS PHILIPP, PA\*, Düsseldorf  
DR. MARTIN WITZ, RA, Düsseldorf  
DR. DETMAR SCHÄFER, RA, Bremen  
DR. JAN BERND NORDMANN, LL.M., RA, Berlin  
DR. CHRISTIAN CZYCHOWSKI, RA, Berlin  
DR. CARL-RICHARD HAARMANN, RA, München  
DPL-PHYS. CHRISTIAN W. APPELT, PA\*, München  
DPL-PHYS. DR. ING. UWE MANAUER, PA\*, Bremen  
DPL-PHYS. DR. THOMAS L. BITTNER, PA\*, Berlin  
DR. VOLKER SCHMITZ, M. Juris (Oxford), RA, München, Paris  
DPL-BIOL. DR. JAN S. KRAUSS, PA\*, Berlin

PA - Patentanwalt/Patent Attorney  
RA - Rechtsanwalt/Attorney at Law  
\* - European Patent Attorney  
• - Maître en Droit  
• - Licencié en Droit  
• - Diplôme d'Etudes Approfondies en Conception de Produits et Innovations  
Alle zugelassen zur Vertretung vor dem Europäischen Markenamt, Alicante  
Professional Representatives of the Community Trademark Office, Alicante

PROF. DR. WILHELM NORDMANN, RA, Potsdam  
DPL-PHYS. EDUARD BALDAMON, PA\*, München  
DR. DRG. GERALD KLOPPCH, PA\*, Düsseldorf  
DPL-ING. HANS W. GROßMUND, PA\*, München  
DPL-ING. EDUARD SCHIRMER, PA\*, Berlin  
DPL-PHYS. LORENZ HANDEWISSEL, PA\*, Potsdam  
DPL-ING. ANTON FREDERIK RIEDERER V. PAAR, PA\*, London  
DPL-ING. DR. JAN TONNIES, PA, RA, Kiel  
DPL-PHYS. CHRISTIAN DIEHL, PA\*, Kiel  
DR. ANGE NORDMANN-SCHIFFEL, RA\*, Potsdam  
DR. KLAUS TIM BROCKNER, RA, Berlin  
DR. ANDREAS DUSTMANN, LL.M., RA, Potsdam  
DPL-ING. HILF T. F. SCHMID, PA\*, München, Paris  
DR. FLORIAN SCHWAB, LL.M., RA\*, München  
DPL-BIOCHEM. DR. MARKUS ENGELHARD, PA\*, München  
DPL-CHEM. DR. KARL-HEINZ S. MITTEN, PA\*, Frankfurt  
PASCAL DECKER, RA, Berlin  
DPL-CHEM. DR. VOLKER SCHOLZ, PA, Bremen  
DPL-CHEM. DR. JÖRK ZWICKER, PA\*, München  
DR. CHRISTIAN MESSNER, RA, München  
DPL-PHYS. DR. MICHAEL HARTIG, PA\*, München

In Zusammenarbeit mit/in cooperation with  
DPL-CHEM. DR. HANS ULRICH MAY, PA\*, München

Ihr Zeichen  
Your ref.

Ihr Schreiben  
Your letter of

Unser Zeichen  
Our ref.

Bremen,

Neuanmeldung  
(Patent)

C10774

4. März 2004

Mars Incorporated, 6885 Elm Street, McLean, VA 22101, U.S.A.  
"Einlage für eine Katzenttoilette"

### Ansprüche

1. Einlage (1), die in ein Unterteil (5) einer Katzenttoilette einlegbar und auswechselbar ist, dadurch gekennzeichnet, daß der Zuschnitt der Einlage (1) im wesentlichen viereckig ist, wobei die Ecken (7) der Einlage (1) abgeschrägt sind.
2. Einlage nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Einlage ein Schlauchbeutel (6) ist.

- 31.133 -

Hollerallee 32 • D-28209 Bremen • P.O.B. 10 71 27 • D-28071 Bremen • Telefon +49-421-34090 • Telefax +49-421-3491768

MÜNCHEN • BREMEN • BERLIN • DÜSSELDORF • FRANKFURT • BIELEFELD • POTSDAM • KIEL • PADERBORN • LANDSHUT • HÖHENKIRCHEN • ALICANTE • PARIS • SHANGHAI

<http://www.boehmert.de>

e-mail: [postmaster@boehmert.de](mailto:postmaster@boehmert.de)

3. Einlage nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Zuschnitt der Einlage (1) im wesentlichen rechteckig oder quadratisch ist.
4. Einlage nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß jede Abschrägung, ausgehend von der entsprechenden Ecke (7) der Einlage, etwa 1/5 der Länge der zugehörigen Querseite (2) und etwa 2/7 der Länge der zugehörigen Längsseite (3) der Einlage (1) ausmacht.
5. Einlage nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Einlage (1) so offenbar ist, daß deren nach dem Einlegen in das Unterteil (5) oben liegende Abschlußbereich (9) über den oberen Umfangsrand des Unterteils (5) herausstülper und nach beendeter Gebrauchsdauer zum Wiederverschließen zusammenlegbar ist.
6. Einlage nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Einlage (1) eine Vlieseinlage (4) umfaßt.
7. Einlage nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Vlieseinlage (4) ein saugstarkes, geruchsbindendes und kratzfestes Material umfaßt.
8. Einlage nach Anspruch 6 oder 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Vlieseinlage (4) eine Form mit Außenabmessungen aufweist, die im wesentlichen den Innenabmessungen des Unterteils entspricht.
9. Einlage nach einem der Ansprüche 6 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß auf der Vlieseinlage (4) eine Schicht (10) aus Streugut angeordnet ist.
10. Einlage nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Einlage (1) vor Verwendung vakuumverpackt ist.

11. Einlage nach einem der vorangehenden Ansprüche, gekennzeichnet durch zumindest ein Verschußmittel, bevorzugt ein Klebestreifen, ein Band oder ein Klipp (11) , zum Wiederverschließen der Einlage (1) nach Gebrauch.
12. Katzentoilette mit einem Unterteil, in das eine Einlage nach einem der Ansprüche 1 bis 11 eingelegt ist.

C10774

**Zusammenfassung**

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Einlage, die in ein Unterteil einer Katzenttoilette einlegbar und auswechselbar ist, wobei der Zuschnitt der Einlage im wesentlichen viereckig ist und die Ecken der Einlage abgeschrägt sind.

C10774

Bezugszeichenliste

- 1 Einlage
- 2 Querseite
- 3 Längsseite
- 4 Vlieseinlage
- 5 Unterteil
- 6 Schlauchbeutel
- 7 Ecke
- 8 Aufreißstreifen
- 9 Abschlußbereich
- 10 Streugutschicht
- 11 Klipp

Fig. 1

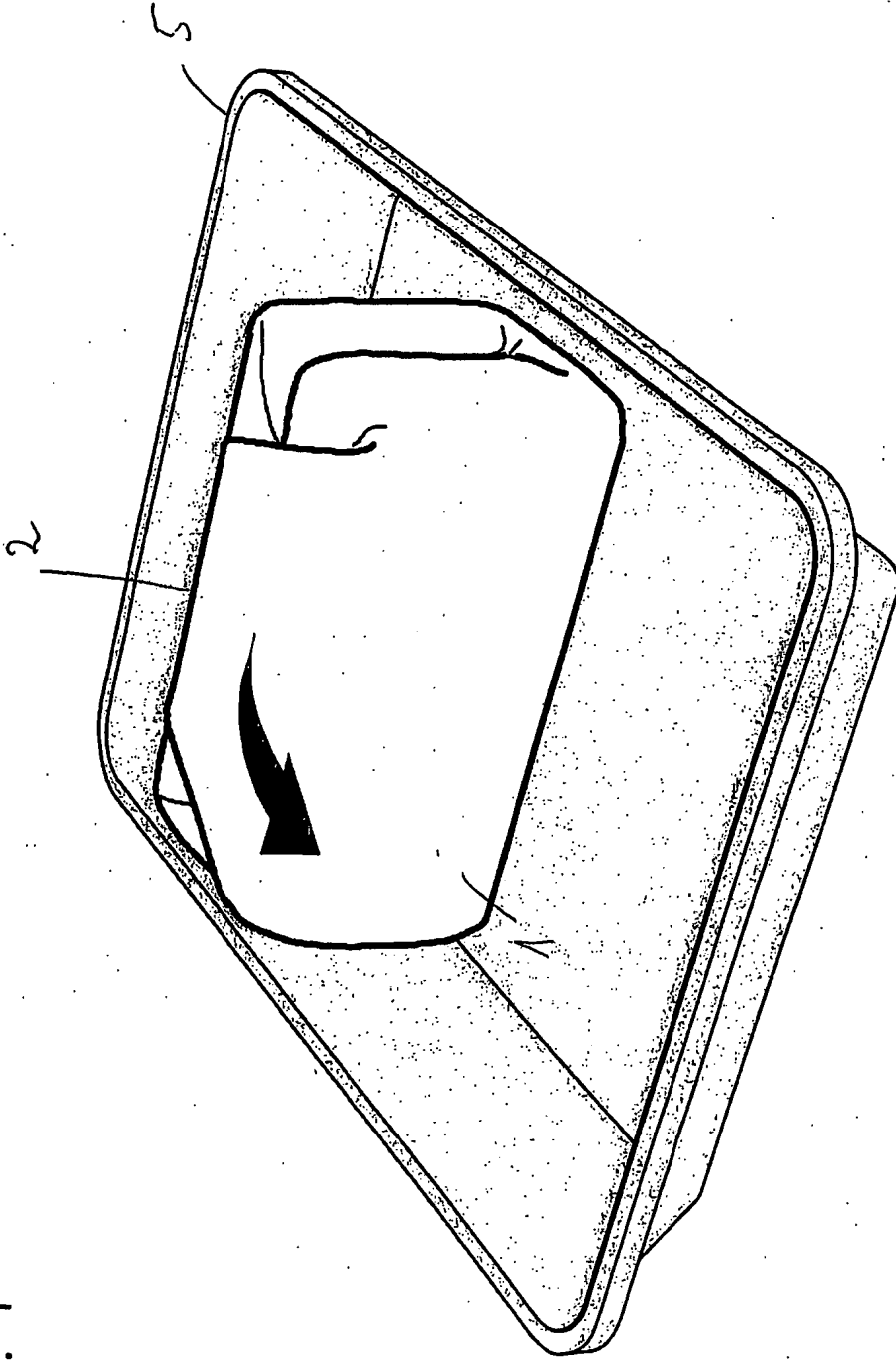


Fig. 2

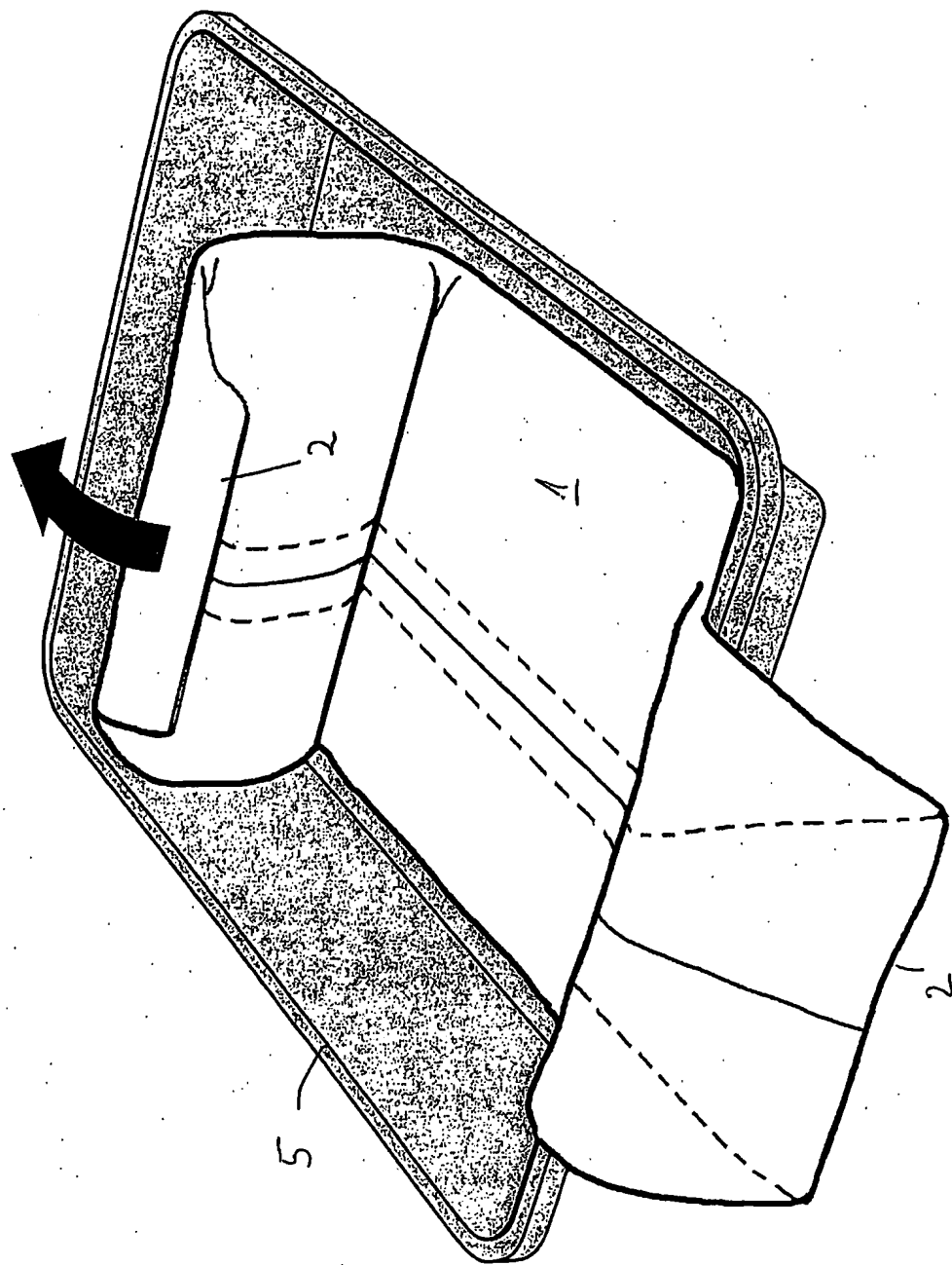




Fig. 3

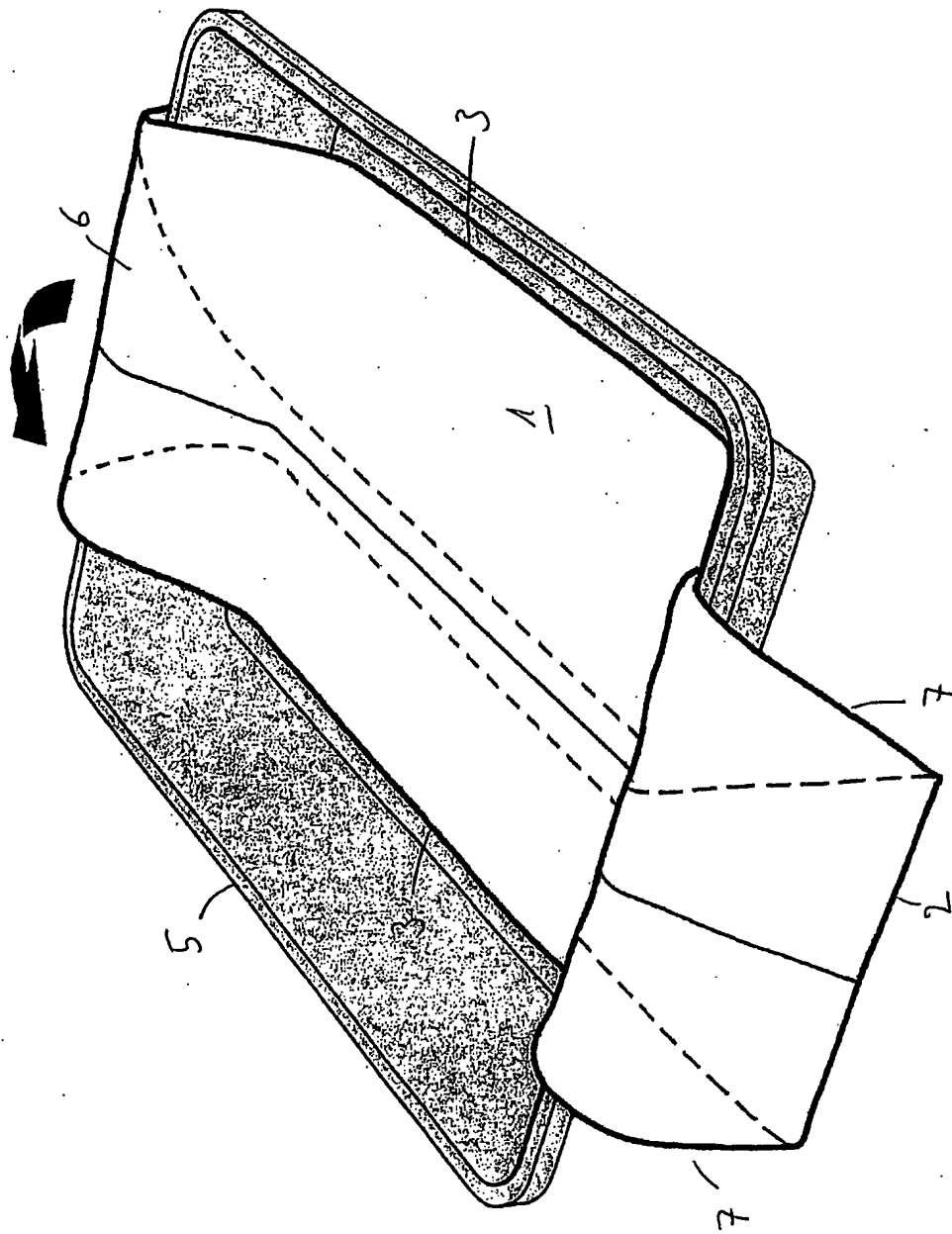


Fig. 4

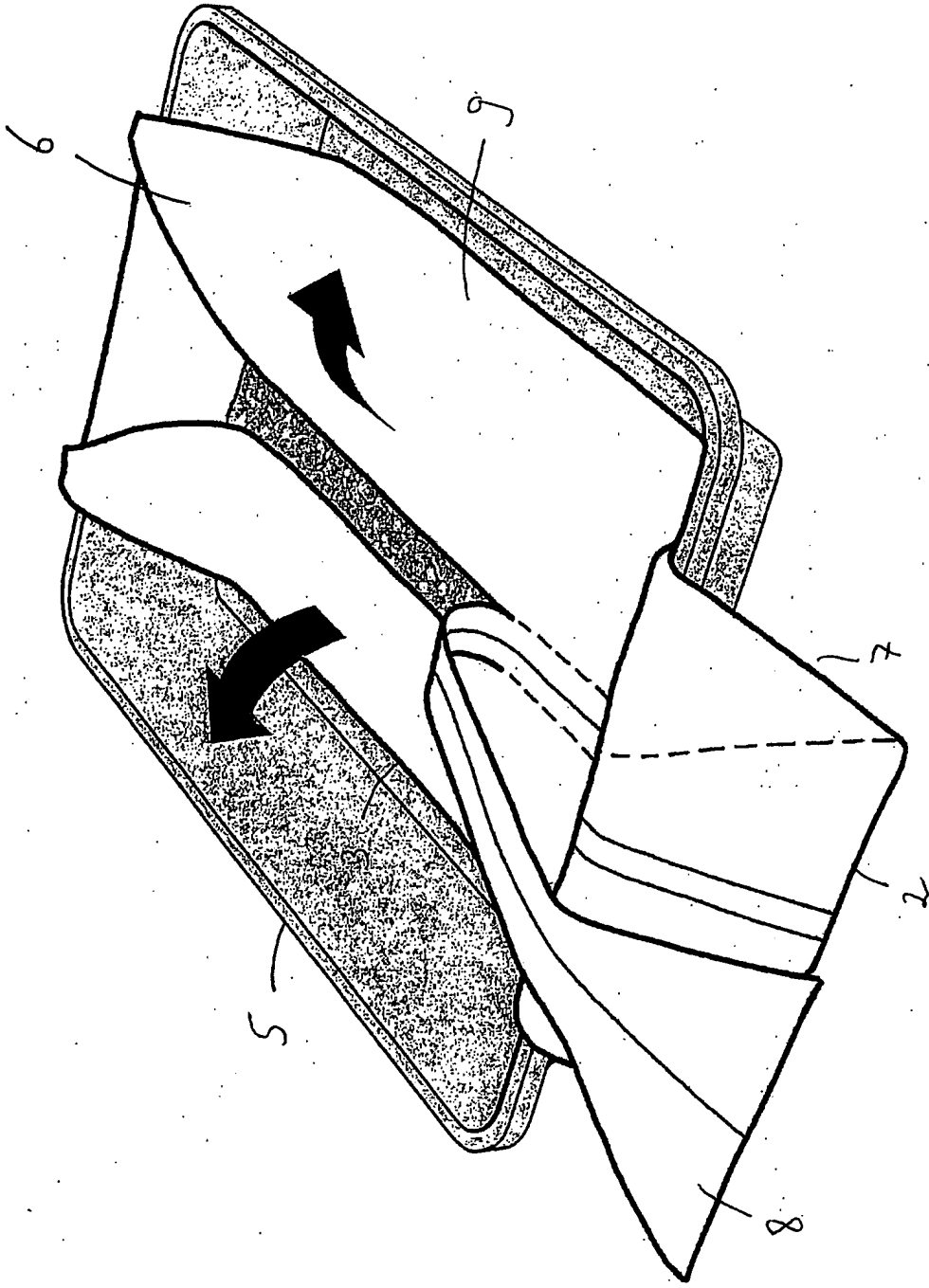


Fig. 5

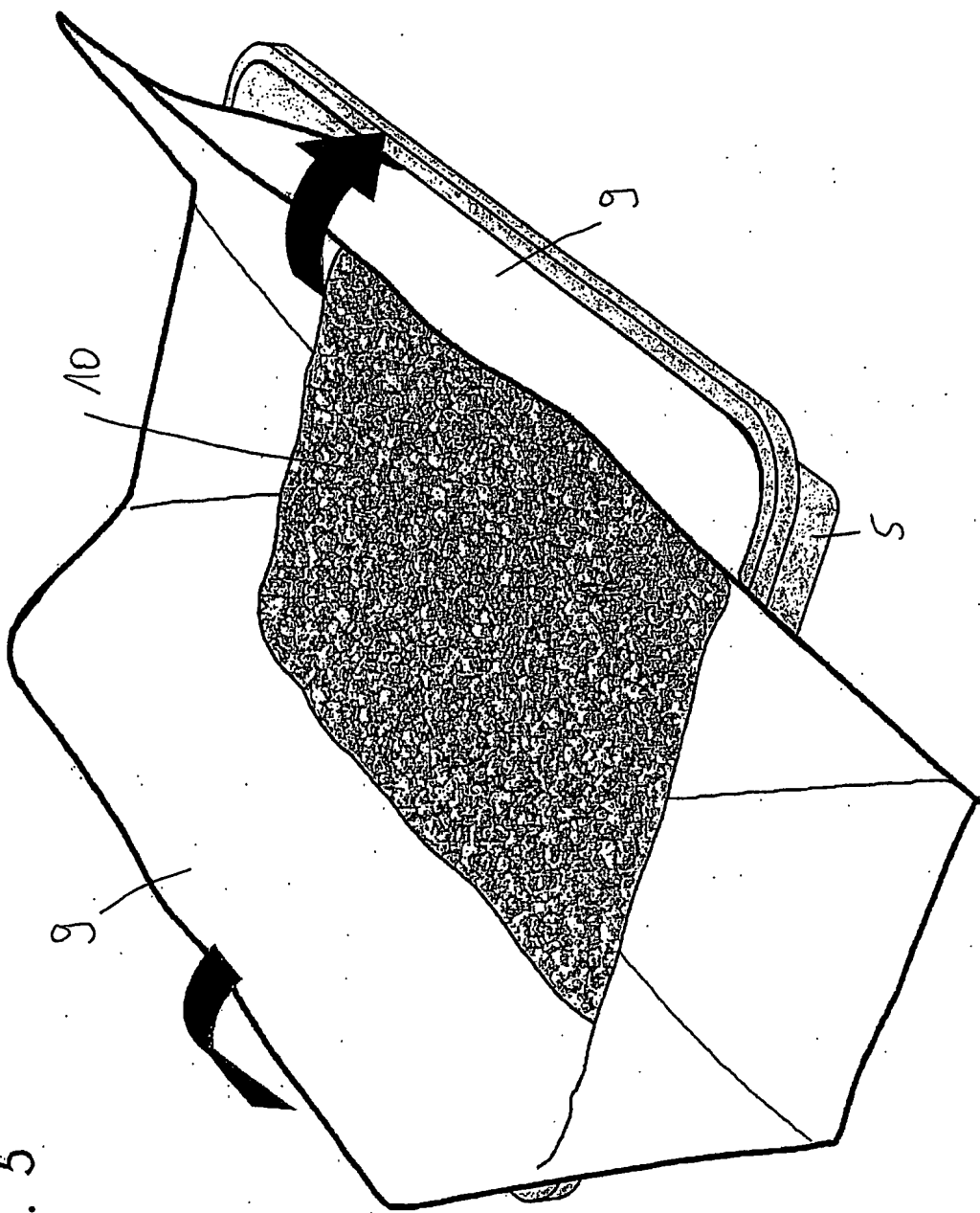


Fig. 6

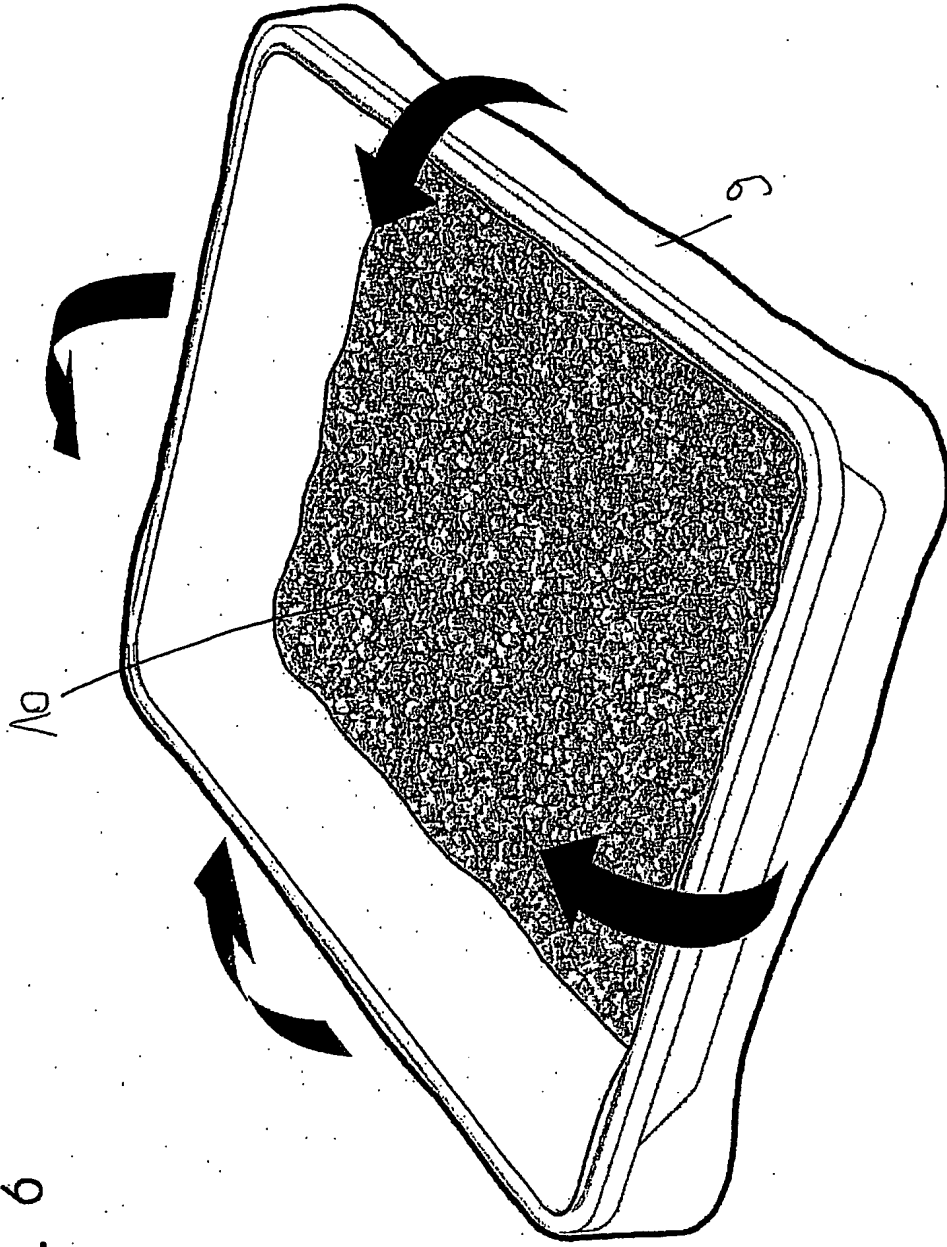


Fig. 7

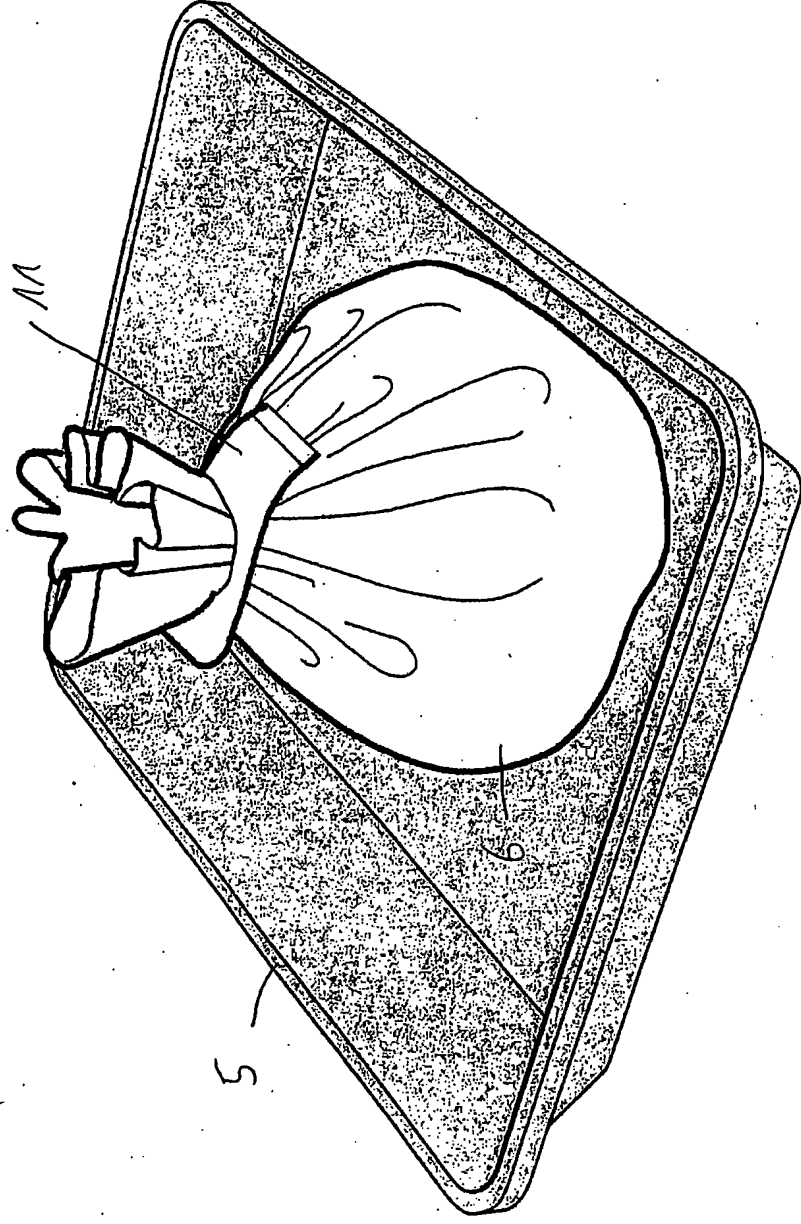


Fig. 8a

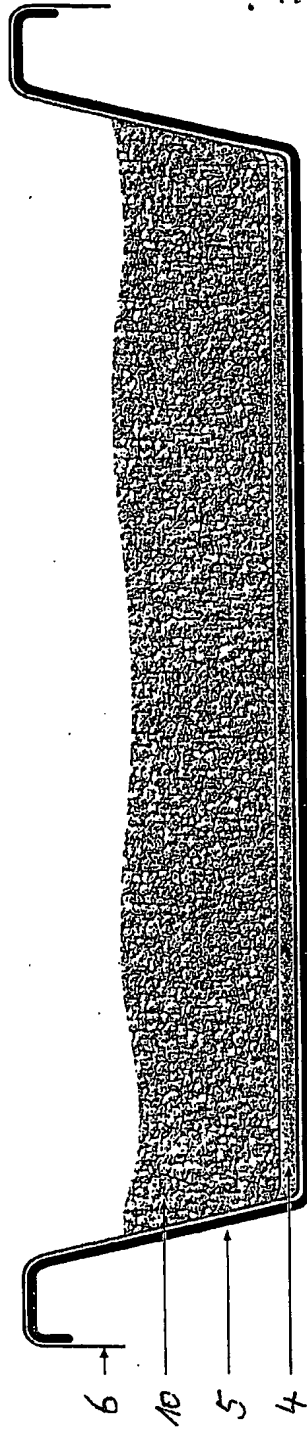


Fig. 8b

